

Z115

Brauner Auenboden und Auengley-Brauner Auenboden aus Auensand und -lehm über Flussschotter der Wiese**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-A26	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene bis flachwellige Aue der Wiese bei Weil am Rhein	
Bodentyp	Brauner Auenboden, Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund und Auengley-Brauner Auenboden	
Ausgangsmaterial	Auensand und -lehm über Flussschotter der Wiese, überwiegend aus Schwarzwaldmaterial	
Bodenartenprofil	SI3–Slu–Ls3,G2–3	6–>10 dm
	S–Slu–Ls4,G5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	ISIIa2, SL4D, IS4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Brauner Auenboden aus geringmächtigem (<6 dm) Auenlehm über Flussschotter

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (190–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–200 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (100–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Zwei Vorkommen südlich von Weil am Rhein (Lkr. Lörrach)